



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

WELTWEIT: 10 Jahre Apostelgeschichte heute

Diesen Monat feiern die JoelNEWS ihr zehnjähriges Jubiläum. Vor 10 Jahren startete Marc van der Woude für die Christen in Utrecht/NL einen Newsletter. Er sollte sie inspirieren, sozusagen als ein "Fenster in die Welt" hinaus. In den Niederlanden stieg das Interesse schnell an und von überall trafen Bestellungen für die JoelNEWS ein. Nicht einmal die Landesgrenzen konnte diese Entwicklung stoppen. In den letzten 10 Jahren haben sich die JoelNEWS zu einem globalen Nachrichtenservice für Christen entwickelt.

"Unser Ziel hat sich nicht verändert", erzählt uns der Gründer und Herausgeber Marc van der Woude. "Wir publizieren Nachrichten und Trends, die ermutigend sind. Wir berichten, was Gott weltweit tut, damit die Christen im Strom seiner Realität und Gegenwart bleiben. 10 Jahre scheint uns eine sehr kurze Zeitperiode zu sein, doch im Internet gehören wir schon zu den Oldtimern", erzählt uns van der Woude.

"Als wir starteten, hatten nur 5 Prozent der Holländer Zugang zum Internet und wir mussten uns noch mit sehr langsamer Internetverbindung zufrieden geben. Heute besitzen über 80 Prozent der Haushalte einen Internetanschluss, 50 Prozent davon haben ADSL. Dank des Internets haben wir bessere Informationen und die Quellen für unsere Reportagen werden immer mehr. Wir haben ein Netzwerk von Kontakten geschaffen – so ist es uns möglich, für unsere Leser "am Ball" zu bleiben. Inzwischen werden die JoelNEWS in über hundert Nationen gelesen. Wir haben im Nachrichtenmarkt eine Nische gefunden, indem wir unseren Fokus auf Reportagen über die weltweiten Gebetsbewegungen, Ereignisse auf dem Missionsfeld, globale Trends und strategische Partnerschaften unter Christen, Erweckungen, Veränderungen in der Gesellschaft durch Gottes Wirken, Gemeindegründung und unglaubliche Wunder im Reich Gottes legen. In der letzten Ausgabe beispielsweise berichteten fünf frühere Muslime, wie ihnen Jesus in ihren Träumen begegnete und wie dies zur Veränderung ihres Lebens geführt hat."

"Berichte für die JoelNEWS müssen relevante Informationen enthalten", erklärt van der Woude. "Sie sollen uns an Gottes Wirken in unserer Zeit teilhaben lassen. Ein Großteil dessen, was uns als "christliche Nachrichten" unterbreitet wird, ist in Wirklichkeit vor allem kirchenpolitisch geprägt, es handelt sich um Meinungen und nicht um Tatsachen. Außerdem gibt es viele Informationen zu Aktivitäten und Initiativen. In all diesen vielen Meldungen stelle ich mir immer wieder die Frage: Wo bewegt Gott etwas in so starkem Maß, dass sogar Menschen außerhalb der Kirchen Notiz davon nehmen? Denn solche Nachrichten sind wirklich relevant. Trotzdem finden sie noch viel zu selten den Weg in christliche Zeitungen und Magazine. Die Apostelgeschichte hört nicht mit Kapitel 28 auf, nein: Gottes Reich ist immer noch an vielen Orten rund um die Welt in Bewegung – auch in Europa! JoelNEWS wird auch in Zukunft aktiven und interessierten Christen mit dieser Art von Nachrichten dienen."

Quelle: Marc van der Woude, www.joelnews.org

INDIEN: Gebetsarmee von 8000 Kindern verändert Chennai

Anton Cruz war bis zu seinem 40. Lebensjahr ein Priester in der katholischen Kirche. Das war 1987. Dann rief in Gott und sagte ihm, er solle seinen Posten als Angestellter verlassen um ein Vater der vaterlosen Armen in Chennai (Madras) zu werden. Dort startete

Anton ein umfangreiches Projekt in den Bereichen Wohnraum, Bildung, Gebet, sowie in der Gemeindegründung. Die verborgene Stärke dieser Initiative liegt in einer Gebetsarmee von 8000 Kindern, verteilt in verschiedenen Städten. Der Schweizer Gebetsleiter Werner Woiwode besuchte vor Kurzem Chennai, um dort an der Kinder-Gebetskonferenz, an der 1500 - 2000 jungen indische Fürbitter teilnahmen, als Sprecher zu dienen. "Manche dieser Kinder sind in christliche Sendungen auf indischen Fernsehkanälen involviert, die von bis zu zwei Millionen Personen gesehen werden können. Sie predigen dort das Evangelium. Zuschauer können anrufen und Gebetsanliegen durchgeben. Man nimmt das Anliegen auf und leitet es sofort an die verschiedenen Kinder-Gebetsgruppen weiter", berichtet Woiwode. Auf ihrem Grundstück steht ein Gebäude, die "Stiftshütte von David Ashram". Es ist umgeben von zwölf kleinen Gebetshäusern, die die Namen der 12 Stämme Israels tragen. Zudem gibt es weitere Gebetsstätten, in die sich die Kinder zum Gebet zurückziehen können. "Als ich zwei kleine indische Mädchen, 8 und 10 Jahre alt, beobachten konnte, wie sie inbrünstig für meine Nation, die Schweiz, gebetet haben, hat dies mich sehr bewegt", sagt Woiwode. "Es war ein Privileg für mich, Zeit mit ihnen verbringen zu dürfen."

Quelle: Werner Woiwode, Verein Abraham

MAURITIUS: Gemeinden vereinen sich für Mission

Am 20. Januar 2007 kamen die Gemeindeleiter verschiedener Konfessionen von Mauritius (eine Insel im indischen Ozean) in Quatre Bornes zusammen, um gemeinsam über eine Gemeindegründungsstrategie zu diskutieren. DAWN Koordinator Dinah Ratsimbajoana berichtet: "Es war wunderbar, solch eine arbeitsfreudige Gruppe, bunt zusammengesetzt aus Pfingstlern, Charismatikern, Evangelikalen sowie katholischen, anglikanischen und presbyterianischen Leitern zu sehen, die sich entschlossen haben, uneigennützig eine ganze Nation flächendeckend mit Gemeindegründungen zu durchdringen. Einige Pastoren sagten, dass sie schon seit Jahren für dieses Unterfangen gebetet hätten. In den nächsten Wochen wird für das Ziel "Gemeindegründungen auf Mauritius" eine nationale Arbeitsgruppe gebildet. Im März 2007 wird ein Forschungsprojekt starten. Danach wird ein dreitägiges Trainingsseminar für Gemeindegründung stattfinden. Aus jeder der involvierten Gemeindeverbände werden zwei oder drei Leiter daran teilnehmen, die dann das erworbene Wissen in ihre Denomination hineinbringen. Nach Abschluss des Forschungsprojekts wird eine "Nationale Zielsetzungskonferenz" abgehalten, um die Anzahl der noch zu gründenden Gemeinden für die Durchdringung von Mauritius bekanntzugeben."

Quelle: Dinah Ratsimbajoana, DAWN Africa

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend Die nächste Ausgabe erscheint in der 6. Kalenderwoche 2007.